



26. Februar 2002

[aboservice](#) [sitemap](#) [archiv](#)

lokales

[tauberbischofsheim](#)
[wertheim](#)
[bad mergentheim](#)
[buchen/walldürn](#)

regionales

[nachrichten](#)
[sport](#)
[feuilleton](#)
[computer](#)
[landwirtschaft](#)
[ratgeber](#)
[auto](#)

anzeigen

Fränkischer Kleinanzeiger

[anzeigen aufgeben](#)
[anzeigen suchen](#)
[anzeigenblatt](#)
[mediadaten](#)
[onlinewerbung](#)

tipps & treffe

[kino](#)
[museen](#)
[bäder](#)
[termine](#)
[notfalldienste](#)
[geburtstage](#)

weltweit

[newsticker](#)
[politik](#)
[wirtschaft](#)
[sport](#)
[aus aller welt](#)
[hintergrund](#)
[kommentare](#)
[kultur](#)
[wetter](#)

service



[start](#) [2001](#) [November 2001](#) [14. November 2001](#) [buchen / walldürn](#) [sport](#) [ar](#)

Letztes Rennen krönte erfolgreiche Saison

MOTORSPORT: Fahrer des MSC Walldürn lagen gut im Rennen / Teamarbeit zahlte sich aus

Drei Sportfahrer des MSC Walldürn gingen zum Saisonabschluss noch einmal in Hockenheim auf dem kleinen Kurs an den Start. Bei optimalen äußeren Bedingungen wurde das 16. Internationale MCH/ADAC Rundstreckenrennen "Preis der Stadt Heilbronn" ausgetragen. Morgens wurden jeweils zwei Zeittrainings von 16 Minuten gefahren, nachmittags standen dann die Rennläufe über je 20 Runden auf dem 2,63 km langen kleinen Kurs von Hockenheim an.

Das Racingteam Müllerschön-Schmelzer brachte seinen Ex-Cup Ford Puma zum zweiten Mal in diesem Jahr nach dem erfolgreichen Einsatz beim 24 Stunden-Rennen auf dem Nürburgring an den Start, um den Vergleich mit der Konkurrenz auch einmal bei einem Sprintrennen zu suchen. Der Ford Puma, der von den beiden Ford Autohäusern Uwe Müllerschön (Kupferzell) und Manfred Schmelzer (Jagsthausen) aufgebaut wurde, ging in der Gruppe A der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 Kubikzentimeter Hubraum an den Start und wurde zum ersten Mal vom Rund- und Langstrecken erfahrenen MSC Wäldürn Sportfahrer Ulrich Ehret aus Hainstadt pilotiert.

Trotz gebrauchtem und für Hockenheim ungeeignetem Reifenmaterial kam Ehret beim ersten Trainingslauf auf Anhieb sehr gut mit dem für ihn neuen Fahrzeug zurecht. Als er diese beim zweiten Durchgang jedoch nicht verbessern konnte, entschloss er sich, das Setup am Ford für den Rennlauf ändern zu lassen. Nach gelungenem Umbau bedankte sich Ulrich Ehret im Rennen auf seine Weise, jagte er die "kleine Raubkatze" nach schlechtem Start doch mit besten Rundenzeiten, die teilweise ein bis zwei Sekunden schneller waren als in den Trainingsläufen und holte sicherte so dem Team einen sensationellen Klassensieg, der ausgiebig gefeiert wurde.

Ehret: "Mit dem Cup-Fahrwerk ließ sich der Ford mit mehr Grip aus den engen Ecken heraus bewegen." Bei weiteren Diskussionen zwischen Team und Fahrern wurden dann auch andere grundlegendere Änderungen besprochen, die in Hinsicht auf den zweiten Einsatz des Racingteam Müllerschön-Schmelzer beim 24 Stunden- Rennen auf dem Nürburgring durchgeführt werden sollen, und so laufen auch schon wieder die Vorbereitungen für 2002 auf vollen Touren.



[fn-reisen](#)
[frankonia bücher](#)
[galerie](#)
[gewinnspiele](#)
[archiv](#)
[leserbriefe](#)
[kontakt](#)
[verlag & impressum](#)

produced by Xmedias

Zwei weitere Sportfahrer des MSC Walldürn gingen in Hockenheim an den Start. Detlef Rink aus Hainstadt auf seinem VW Golf GTi und Christian Ehret aus Buchen auf Opel Ascona B. Beide starteten im Rahmen des "Histo-Cup 2001" für Youngtimer-Fahrzeuge, in dem beide Sportfahrer trotz weniger Einsätze in diesem Jahr auch für die Gesamtwertung eingeschrieben sind. Detlef Rink startete mit seinem Golf in der Gruppe eins der serienmäßigen Fahrzeuge. Ehret ging mit seinem Gruppe H Ascona in der Gruppe zwei der verbesserten Fahrzeuge an den Start. Rink beklagte sich im ersten Zeittraining über Probleme mit der Kraftstoffzufuhr an seinem Golf. Ehret war nach dem ersten Training zufrieden, der Opel lief problemlos, nur mit den gefahrenen Zeiten konnte er sich noch nicht recht anfreunden, dafür aber mehr mit dem Ergebnis - Startplatz sechs.

Im zweiten Trainingslauf belegte Detlef Rink einen guten Startplatz in seiner Klasse und befand sich auf einem Mittelfeldplatz im gesamten Rennen. Christian Ehret fuhr im zweiten Training andere Reifen und verbesserte sich ebenfalls. Noch nie von einem dritten Startplatz ins Rennen gegangen, legte Christian Ehret einen sensationellen Start hin, fuhr für kurze Zeit sogar am Pole-Setter vorbei auf Gesamttrang zwei, bog als Dritter wieder ins Motodrom ein, bevor er sich dann aber der Übermacht dreier Konkurrenten beugen musste.

Nach einem ruhigem Rennverlauf, der nur durch viele Überrundungsmanöver geprägt war, beendete Christian Ehret sein letztes Rennen in diesem Jahr mit einem hervorragenden dritten Platz in seiner Klasse und den sechsten Gesamttrang im Rennen. Slalomspezialist Detlef Rink konnte mit seinem Rennverlauf ebenfalls zufrieden sein, mit stark nachlassenden Bremsen und noch wenig Rundstreckenerfahrung kämpfte er auf den vierten Platz nach vorne, was auf mehr für 2002 im Histo-Cup hoffen lässt. Beide MSC-Sportfahrer trugen an diesem Tag auch noch eine Trophäe aus dem Histo-Cup 2 nach Hause. Trotz nur drei gefahrener Läufe zum Histo-Cup Baden-Württemberg, belegte Rink Gesamtplatz elf, Christian Ehret belegte nach zwei Teilnahmen im HistoCup (Bergrennen Eichenbühl und Rundstreckenrennen in Hockenheim) Rang 13.

© Fränkische Nachrichten – 14.11.2001

[▶ zurück](#)

[▶ Druckansicht](#)

[▶ Seitenanfang](#)

[▶ Artikel versenden](#)